

## **Protokoll Nr.16 (2015-2019)**

### **der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Beirats Vahr am 13.11.2018 im Ortsamt**

Beginn 18:30    Ende: 20:30

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss                          Ernst Benthien  
   Eva Früh  
   Dr. Tim Haga  
   Martin Michalik (i.V. für David Cyferkowski)  
   Oliver Saake  
   Bernd Siegel
- b) als beratende Fachausschussmitglieder  
   Jens Emigholz
- c) vom Ortsamt    Dr. Karin Mathes  
   Thomas Berger
- d) als Gast    Hans-Georg Budelmann (Polizeirevier Vahr)

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. Frau Dr. Mathes teilt mit, dass der öffentlichen Sitzung eine nicht-öffentliche folgen werde.

Das Protokoll Nr. 15 der öffentlichen Sitzung am 20.09.2018 wird ebenfalls genehmigt.

### **TOP 1: Rhododendronweg: Befahren des Fuß- und Radwegs mit Kfz und Motorrollern**

Frau Dr. Mathes berichtet, dass die Problematik bereits in der Beiratssitzung am 18.09.2018 aufgeworfen und in die heutige Fachausschusssitzung überwiesen worden sei.<sup>1</sup>

Herr Budelmann teilt mit, dass das Polizeirevier mehrfach und zu unterschiedlichen Zeiten vor Ort gewesen sei, aber kein verkehrswidriges Verhalten festgestellt habe. Er bitte deshalb um weitere Hinweise der Anwohner\*innen, zu welchen Zeiten der neu gestaltete Fuß- und Radweg illegal von Pkws und motorisierten Zweirädern benutzt werde. Der illegalen Nutzung durch Motorroller könne nur durch Überwachung begegnet werden, die das Revier gegenwärtig lediglich eingeschränkt leisten könne. Hinsichtlich der Pkws habe er aber Rücksprache mit der Feuerwehr gehalten und schlage vor, den bisherigen Poller durch zwei Steckpfosten zu ersetzen, so dass Pkws nicht mehr passieren könnten, die Häuserzeile aber für die Feuerwehr erreichbar bleibe. Klapppoller hätten sich als störanfällig erwiesen und die Verletzungsgefahr sei zu groß.

Anwohner stellen fest, dass die illegale Nutzung v.a. morgens gegen 7.15 Uhr und abends ab 22 Uhr stattfinde.

Der Fachausschuss beschließt einstimmig, dem Vorschlag von Herrn Budelmann zu folgen, den ortsfesten Poller durch zwei Steckpfosten zu ersetzen. Diese sollen so aufgestellt werden, dass der Radverkehr möglichst wenig eingeschränkt wird.

Herr Saake berichtet von einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Herrn Siegel, dass die Sicht

---

<sup>1</sup> Die Problematik wurde aus der Beiratssitzung am 18.09.2018 in den Fachausschuss verwiesen, siehe [Protokoll Nr. 34](#) unter TOP 1.

Die Neugestaltung des Rhododendronwegs wurde zuletzt am 01.02.2018 im Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ behandelt. Siehe im [Protokoll Nr. 13](#) unter TOP 3 sowie die Anlagen [Anlage 1a: Anhörung Rhododendronweg Anschreiben \(pdf, 63.5 KB\)](#) und [Anlage 1b: Anhörung Rhododendronweg Plan \(pdf, 113.5 KB\)](#).

beziehungen für Radfahrer\*innen, die über die Brücke aus Oberneuland kämen, durch seitliche Büsche eingeschränkt seien und sie deshalb nach links auf den Fußweg auswichen. Herr Siegel gibt darüber hinaus zu bedenken, dass mit der Sanierung des Rhododendronwegs Richtung Horn zwischen Brücke und Häuserzeile eine „Kreuzung“ entstehen werde.

Der Fachausschuss folgt deshalb dem Vorschlag von Frau Dr. Mathes, einen vom Ortsamt organisierten Ortstermin mit den beteiligten Behörden durchzuführen, um noch offene Fragen zu der Örtlichkeit zu klären. Dabei sollen die Vorschläge von Herrn Budelmann berücksichtigt werden, zu Beginn des Radwegs an der Gustav-Radbruch-Straße links auf der unbefestigten Fläche einen Findling abzulegen, um in Ergänzung zu den zwei Steckpfosten eine Durchfahrt von Pkws zu verhindern, und zwischen Fuß- und Radweg örtlich begrenzt eine weiße Markierung aufzubringen, um Radfahrende daran zu erinnern, den Radweg zu benutzen.

## **TOP 2: Zu sanierende Radwege**

Frau Dr. Mathes erinnert daran, dass Herr Horstmann (Amt für Straßen und Verkehr (ASV)) auf der letzten Sitzung angeboten habe, dass der Fachausschuss Vorschläge einreichen könne, welche Radwege das ASV im folgenden Kalenderjahr sanieren solle.<sup>2</sup>

Herr Saake stellt anschließend die Vorschläge vor, die er zusammen mit Herrn Siegel und Herrn Matthaeus (ADFC) bei einer gemeinsamen Radtour durch den Stadtteil erarbeitet habe.<sup>3</sup> Dabei seien nur Radwege der Fahrrad-Haupttrouten berücksichtigt worden.

Herr Siegel schlägt ergänzend vor, die Örtlichkeit August-Bebel-Allee 256 bis 284 ebenfalls zurückzustellen, da nach dem Abbau der gegenwärtig dort aufgestellten Mobilbauten für die Kita der ev. Heilig-Geist-Gemeinde mit einer Sanierung des Radwegs zu rechnen sei. Außerdem habe das ASV ihm mitgeteilt, dass das Budget je Stadtteil und Jahr die Sanierung von etwa 500 m Radweg zulasse.

Herr Budelmann weist darauf hin, dass der Radweg an der Amelinghauser Straße zwischen Kreisel und Vahrer Straße linksseitig bis Mitte Dezember vollständig saniert werde. Außerdem müsse damit gerechnet werden, dass der sanierte Radweg an der Amelinghauser Straße zwischen Beneckendorffallee und Kreisel rechtsseitig wiederaufgenommen werde, weil Wesernetz dort die Hausanschlüsse erneuern müsse.

Der Fachausschuss schließt sich einstimmig den vorgelegten Vorschlägen zur Sanierung von Radwegen an, die Örtlichkeit August-Bebel-Allee 256 bis 284 bleibt zunächst unberücksichtigt.

Herr Siegel berichtet, dass er vom ASV und vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) die Zusage erhalten habe, dass Fuß- und Radwege, so sie nicht asphaltiert würden, nur noch mit feinkörniger Deckschicht versehen würden.

Herr Saake bittet darum, Schäden in Radwegen unmittelbar an das ASV zu melden.<sup>4</sup>

## **TOP 3: Stauffenbergstraße: Einführung von Tempo 30 und einer Gewichtsbeschränkung für Lkw bis 7,5 t**

Frau Dr. Mathes berichtet, dass der Beirat Hemelingen darum gebeten habe, Beschlüsse des Fachausschusses „Bau und Verkehr“, für die Straße Hinter dem Rennplatz Tempo 30 und eine Gewichtsbeschränkung für Lkws auf 7,5 t anzuordnen, mit gleichlautenden Beschlüssen für die Stauffenbergstraße zu unterstützen.<sup>5</sup>

Herr Scherer (Mitglied im Beirat Hemelingen) teilt mit, dass die Initiative für diese Beschlüsse von betroffenen Anwohner\*innen ausgegangen sei. Mercedes Benz versuche wohl, auf seine Lieferanten einzuwirken, die Routen des Lkw-Führungsnetzes zu nutzen, dies funktioniere aber nicht im gewünschten Umfang, so dass Lkws auch durch die Straßenzüge Hinter dem Rennplatz,

<sup>2</sup> Zur Sitzung am 20.09.2018 siehe [Protokoll Nr. 15](#) unter TOP 2.

<sup>3</sup> Die „gemeinsame Prioritätenliste“ ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

<sup>4</sup> Schadensmeldungen können über [https://www.asv.bremen.de/service/stoermeldungen/schaeden\\_an\\_strassen\\_rad\\_und\\_gehwegen-2569](https://www.asv.bremen.de/service/stoermeldungen/schaeden_an_strassen_rad_und_gehwegen-2569) abgegeben werden.

<sup>5</sup> Die Beschlüsse des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ des Beirats Hemelingen vom 14.08.2018 für den Straßenzug Hinter dem Rennplatz sind als **Anlagen 2a und 2b** diesem Protokoll angefügt.

Stauffenbergstraße und Kurt-Schumacher-Allee führen.

Frau Dr. Mathes verdeutlicht, dass Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen nur bei besonderen Gefahrenlagen oder bei Überschreitung der Grenzwerte für Lärm oder Luftschadstoffe angeordnet werden könne.

Herr Budelmann weist darauf hin, dass die gewünschte Gewichtsbegrenzung die Linienbusse der BSAG nicht betreffe.

Der Fachausschuss verständigt sich einstimmig darauf, das ASV aufzufordern, für die Stauffenbergstraße eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h und eine Beschränkung des zulässigen Gesamtgewichts für Lkws auf 7,5 t zu prüfen.

Abschließend stellen Herr Dr. Haga und Herr Saake fest, dass für das gesamte Gebiet rund um die Galopprennbahn im Zuge von deren Neugestaltung ein Verkehrskonzept erarbeitet werden müsse.

#### **TOP 4: Verschiedenes**

##### Antrag Die Grünen: Markierung des Fahrradwegs an den Straßeneinmündungen Kurfürstenallee/ Barbarossastraße und Konrad-Adenauer-Allee/ Barbarossastraße<sup>6</sup>

Herr Saake stellt den Antrag vor und verdeutlicht, dass die bisherige Beschilderung nicht ausreiche und durch eine Markierung des querenden Radwegs sowie weitere Hinweise für Autofahrer\*innen verdeutlicht werden müsse.

Herr Budelmann macht deutlich, dass das Polizeirevier den Vorschlag unterstütze.

Der Fachausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Schlusssatz im Antragstext wird dabei gestrichen, da die Kanalbaumaßnahme der hanseWasser Bremen GmbH ab April 2019 die genannten Örtlichkeiten nicht betrifft.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt zu klären, ob sich durch die 2015 an der Einmündung der Barbarossastraße in die Kurfürstenallee geänderte Verkehrsführung die Zahl der Unfälle verringert habe.

##### Carl-Severing-Straße: Bürgerantrag<sup>7</sup>

Herr Matthaeus stellt seinen Bürgerantrag vor.

Herr Budelmann berichtet, dass das Polizeirevier den Antrag befürwortet und er sich mit dem ASV auf dessen Umsetzung verständigt habe.

Frau Dr. Mathes stellt fest, dass die Maßnahme bereits umgesetzt sei.

##### Stadtteilbudget: aktuelle Übersicht

Frau Dr. Mathes legt eine aktuelle Übersicht vor und hebt hervor, dass für 2018 noch etwa € 40.000 verblieben.<sup>8</sup>

##### Bürgermeister-Spitta-Allee/ Richard-Boljahn-Allee: Fahrradampel<sup>9</sup>

Herr Siegel bittet das Ortsamt, den Sachstand zu klären, da die Maßnahme noch nicht umgesetzt sei.

##### Linie 31: Fortführung in die Vahr?

Herr Emigholz berichtet, dass sich die BSAG AG aus wirtschaftlichen Gründen gegen eine Fortführung der Linie in die Vahr ausgesprochen habe.<sup>10</sup>

Frau Dr. Mathes regt an, dies zunächst in den Fraktionen zu beraten.

---

<sup>6</sup> Der Antrag der grünen Fraktion lag dem Fachausschuss als Tischvorlage vor und ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt. Er entspricht nicht der beschlossenen Fassung.

<sup>7</sup> Der Bürgerantrag samt Fotos und Skizzen lag dem Fachausschuss zur Sitzung am 20.09.2018 als Tischvorlage vor, siehe [Protokoll Nr. 15](#) unter TOP 5 und [Anlage 4: Antrag Carl-Severing-Straße \(pdf, 268.7 KB\)](#).

<sup>8</sup> Die aktuelle Übersicht zum Stadtteilbudget lag dem Fachausschuss als Tischvorlage vor und ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt.

<sup>9</sup> Der Sachverhalt wurde zuletzt auf der Fachausschusssitzung am 09.11.2017 behandelt, siehe [Protokoll Nr. 12](#) unter TOP 5.

<sup>10</sup> Die Linie 31 verkehrt bislang zwischen Borgfeld-Ost und der Ludwig-Sütterlin-Straße (Büropark Oberneuland), siehe [https://www.bsag.de/fileadmin/user\\_upload/Epon-Isoli/linienverlaeufe/databsag\\_w18/31.pdf](https://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/Epon-Isoli/linienverlaeufe/databsag_w18/31.pdf).

Nordhauser Straße: Straßenoberfläche nach Sanierung

Herr Saake berichtet, dass die Qualität der Straßenoberfläche nach der dortigen Baumaßnahme ungenügend sei.

Herr Budelmann sichert zu, sich des Problems anzunehmen.<sup>11</sup>

Die Sitzung wird nicht-öffentlich fortgesetzt.

**Ein Termin für die nächste Fachausschusssitzung wird zunächst nicht vereinbart. Thema: Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Kurt-Schumacher-Allee/ Karl-Kautsky-Straße.**

Sprecher

Saake

Vorsitz

Dr. Mathes

Protokoll

Berger

---

<sup>11</sup> Nachtrag: Nach Aussage des ASV vom 15.11.2018 handelt es sich bislang um eine provisorische Deckschicht. Die endgültige Deckschicht wird nach Abschluss mehrerer örtlich zusammenhängender Baumaßnahmen aufgetragen.